

DVD-TIPP

HOCHKARÄTIG
BESETZT, AMÜSANT
UND TURBULENT



Sophie liebt ihren Job, Paul liebt seinen Thermomix. Sophie will noch mal durchstarten, Paul will lieber zusammenabhängen. Der einzige Punkt, in dem sich beide einig sind: Es muss sich etwas ändern. Ein „Vierer“ könnte der Beziehung ein bisschen Pfeffer zurückbringen. Wobei Theorie und Praxis dann doch deutlich auseinanderliegen. In der Bar wartet bereits das Date des Abends: die impulsive Mia und der leicht verstopfte Lukas. Während die Beiden dort schon einmal vorglühen, laufen auch Sophie und Paul zu Hause warm – nur leider anders als gedacht. Sie müssen feststellen, dass nicht nur ihr Plan für die Nacht auf einigen falschen Annahmen beruht, sondern auch der für ihr Leben. Als der Abend eskaliert, bleibt keine Lüge unangetastet, kein Geheimnis verschont und kein Auge trocken... Frech, gewagt, überraschend und emotional. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

Klassik und Klimawandel

HANNOVER. Mit „Permafrost“ komponierte Cecilia Damström ein Akkordeonkonzert, das sich als Mahnung vor dem drohenden Abtauen der Polkappen versteht. Es ist in drei Sätze unterteilt, die nach den drei bedeutendsten Formen des Permafrost-Tauens benannt sind – Phänomene, die eine ernste Bedrohung für unser Klima darstellen. Das Konzert der finnischen Komponistin wurde im Jahr 2024 ausgewählt, Finnland bei dem 70th International Composer Rostum zu vertreten. Das hannoversche Orchester musica assoluta und junge Solisten der HMTMH spielen „Permafrost“ am Mittwoch, 16. April, ab 19.30 Uhr im Richard Jakoby Saal, Neues Haus 1. Ebenfalls zu hören sind die Werke Andante Cantabile für Violoncello und Streicher von Pjotr Iljitsch Tschaikowski sowie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Violinkonzert Nr. 4 D-Dur KV 218, „Vorreie spiegarvi, oh Dio!“ KV 418 für Sopran und Orchester und Sinfonia Concertante Es-Dur KV 297b für solo Bläser und Orchester). Der Eintritt ist frei. **RED**

Die Welt zu Gast im Opernhaus

Veranstaltungstipps der **magaScene**: OsterTanzTage 2025

HANNOVER. Sie sind zu einem Aushängeschild geworden und aus dem kulturellen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Seit über zwei Jahrzehnten bringen die OsterTanzTage zeitgenössischen Tanz aus aller Welt nach Hannover und verwandeln das Opernhaus eine Woche lang in ein pulsierendes Festivalzentrum. Ob Tanztheater oder Ballett, zeitgenössisch oder klassisch – vom 13. bis 21. April ist für jeden etwas dabei. Mit einer Vorstellung des neuen Balletts „Ikarus“ von Anodis Foniadakis eröffnet das Staatsballett Hannover am 13. April die OsterTanzTage. Für den griechischen Choreografen ist es die erste Uraufführung an der Staatsoper. Ikarus, die sagenumwobene Figur der griechischen Antike, symbolisiert den menschlichen Drang, Grenzen zu überwinden und mit dem eigenen Schicksal zu spielen. Ikarus' kühner Flug zu nah an die Sonne heran und sein tragischer Sturz ins Meer – Foniadakis greift die Essenz der Erzählung auf und verbindet seine unverwechselbare Bewegungssprache mit Elementen der traditionellen Tänze seiner Heimat Kreta. Dieses Jahr gastiert Marcos Morau, Choreograf des Jahres 2023, mit seiner Compagnie La Veronal auf der großen Bühne. Der Stuchname „Sonoma“ findet sich in keinem Wörterbuch. Er ist eine Neuschöpfung aus dem griechischen „Soma“ für Körper und dem lateinischen „Sonum“ für Klang. „Sonoma“ entführt das Publikum in eine imaginäre Filmstudio. Inspiriert von den traditionellen Prozessionen von Moraus Heimat und beeinflusst von den Werken des surrealistischen Filmmachers Luis Buñuel treffen



Das Staatsballett Hannover zeigt „Ikarus“.

Foto: Carlos Quezada

am 15. April Realität und Traum aufeinander. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer des Ballet Junior de Genève zeigen am 17. April Werke von drei führenden zeitgenössischen Choreografinnen und Choreografen. Zu den Klängen der Violinkonzerte von J.S. Bach erforschen Imre und Marne van Opstal in ihrer Choreografie „Touch Base“ flüchtige, aber zugleich intensive Begegnungen, Bewegungen und Emotionen. Die Arbeiten des niederländischen Geschwisterduos sind raffinierte Gesamtkunstwerke, in denen bildende und darstellende Kunst auf einzigartige Weise verschmelzen. In „Rooster“ schildert Barak Marshall auf humorvolle und verspielte Weise die Geschichte eines jungen Mannes, der in einer Traumwelt gefangen ist.

Inspiriert von Variété-Elementen und surrealen Bildern lädt das Stück dazu ein, den Augenblick zu genießen und seinen Träumen zu folgen. Das Malandain Ballet Biarritz kontrastiert am 20. April in „Les Saisons“ Vivaldis „Die Vier Jahreszeiten“ mit Giovanni Antonio Guidos gleichnamiger Komposition. In seiner Choreografie stellt Thierry Malandain zwei kontrastierende Perspektiven gegenüber: die Verzweiflung der Menschheit über das unwiederbringliche Vergehen der Jahreszeiten und die erhabene Beständigkeit ihrer natürlichen Erneuerung: eine poetische Reflexion über Vergänglichkeit und Wiedergeburt. Den Abschluss bildet das Open-Stage-Format Generation TANZ am 21. April, das zeigt, was Hannovers Tanzszen

ne zu bieten hat. Eine Fachjury aus professionellen Tanzschaffenden wählte Anfang des Jahres die Künstler und Gruppen aus, die am Ostermontag im Opernhaus auftreten werden. In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino (KoKi), Tanzpunkt Hannover und den Fotografen Ralf Mohr und Carlos Quezada wird Tanz während des Festivals nicht nur auf der Bühne präsentiert, sondern auch im Rahmenprogramm: auf der Leinwand, in Workshops am eigenen Körper sowie als Ausstellung zum Anschauen und Mitmachen. Ein Highlight: Am Karfreitag (18. April) wird im verspiegelten Ballettsaal unter dem Dach der Staatsoper der Kultfilm „Moonwalker“ aus dem Jahr 1988 gezeigt. In der Hauptrolle: Tanzidol Michael Jackson!



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgestellten in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Was übrig bleibt

HANNOVER. Mit der Frage, welche Spuren wir hinterlassen, haben sich 16 Studierende der Hochschule Hannover auseinandergesetzt. Die Ergebnisse werden bis zum 16. April in der Ausstellung „Relikt“ präsentiert. Installativ, skulptural, multimedial oder malerisch-zeichnerisch reflektieren die Arbeiten Spuren und Reste, gewähren Einblicke in Vergangenes und Verbleibendes. **RED**

Sie sind im Gebäude „Seilbahn“ (1. OG rechts) der Hochschule Hannover, Lissabonner Allee 1, zu sehen. Geöffnet ist am Wochenende von 12 bis 18 Uhr, am Montag von 14 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt. Am Montag, 14. April, gibt es ab 14 Uhr einen Rundgang durch die Ausstellung mit den Studierenden und der Kulturlissenschaftlerin Dr. Carolin Scheler. **RED**



Rauminstallation der Künstlerin Saki Mizukoshi in der Ausstellung „Relikt“. Foto: Tim Kirchhof

Bunte Großstadt auf dem Eis

HANNOVER. „Horizons – Feel the City Beat“ heißt das aktuelle Programm von Holiday on Ice, mit der das Show-Ensemble vom 17. bis 20. April in der ZAG-Arena, Expo Plaza 7, gastiert. Im Mittelpunkt der Show stehen die Menschen, die eine Großstadt zum Leben erwecken. Unterschiedlichste Charaktere begegnen sich an verschiedensten Plätzen und erzählen durch Musik und Bewegung ihre fesselnden Geschichten. Das dynamische und frei bewegliche Bühnenbild, formt sich immer wieder zu neuen Szenarien und wird aktiv von den Darstellenden genutzt. Gleichzeitig lässt es das Publikum visuell in die verschiedenen Dimensionen der Stadt eintauchen. Auf dem Eis weitet sich die Perspektive von lebendigen Straßenszenen bis zu den schier endlosen Weiten und Horizonten aus glitzernden Wolkenkratzen. Durch spektakuläre Parcours-Einlagen und die Interaktion der Eiskunstläuferin

nen und -läufermit dem Bühnenbild verschmelzen am Ende alle Elemente zu einem eindrucksvollen Gesamtbild. Eiskunstlauf der Spitzenklasse wird präsentiert mit einer innovativen, technisch ausgefeilten Akrobatik-Performance. Vielfältigen Persönlichkeiten prägen diese kunterbunte Stadt und und verwandeln sie in einen Ort voller Magie. Am Ende einer

spannenden Reise findet jeder seinen Platz in dieser lebendigen Metropole. Eintrittskarten sind zum Preis von 39,44 bis 84,44 im Vorverkauf erhältlich, zusätzliche Gebühren können anfallen. Der nächste Vorstellungstermin ist am Donnerstag, 17. April ab 19 Uhr. **RED**

Alle Termine und Tickets: holidayonice.com/de/



Holiday on Ice zeigt „Horizons“.

Foto: Holiday on Ice

Kinderaktion im MAK

HANNOVER. Das Museum August Kestner (MAK), Platz der Menschenrechte 3, lädt für Sonnabend, 12. April, von 12 Uhr bis 14 Uhr, Kinder ab acht Jahren zur Aktion „Schön geschmückt im Alten Rom“ ein. Wie machten sich Menschen im antiken Rom zurecht? Gab es damals schon Schminke und Schmuck? Der Workshop für alle Kinder, die Freude an Verwandlung, Gestaltung und dem Leben in der Antike haben, vermittelt Wissen mit Spaß und Kreativität. Die Teilnahme kostet 3 Euro. Anmeldung unter:

museums paedagogik.kestner@hannover-stadt.de

Besuch im Tattoo-Studio

HANNOVER. Kulturgeschichtliche Führung mal anders: Wer schon immer einmal wissen wollte, was in einem Tattoo-Studio passiert, sich aber nicht getraut hat, hinzugehen, kann am Sonntag, 13. April, ab 15 Uhr, an einem Besuch im Lindener Studio „two lines – Tattoos & art“ teilnehmen. Interessierte erfahren alles über die Geschichte des Tätowierens, das Handwerk und den Entstehungsprozess eines Tattoos – und zum Schluss wird unter Anleitung an Silikonhaut ausprobiert, wie es funktioniert. Treffpunkt ist an der Blumenauer Straße / Ecke Minister-Stüve-Straße an der Figur „Schwarzer Bär“. Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich unter (0511) 168 42120 oder museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de. **RED**

Marei & Band mit erster EP

HANNOVER. Marei & Band spielen ihr Release-Konzert für ihre erste EP „Stück vom Glück“ am Donnerstag, 17. April, ab 21 Uhr bei Feinkost Lampe, Eleonorenstraße 18. Gekleidet in sommerlich-leichte Klänge zwischen Jazz, Folk und Akustikpop präsentiert die Hannover heimische junge Sängerin poetische Einfälle über geschmolzene Schokolade in der Jackentasche und die Sehnsucht, die sich im Koffer-raum versteckt. Ebenfalls zu Gast ist die Sängerin und Gitarristin Janne Surma. Einlass ist ab 20 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro. **RED**

Oster-Basteln der Stadtbibliothek

HANNOVER. „Wir feiern Ostern!“ heißt es am Dienstag, 15. April, in der Stadtbibliothek, Hil-desheimer Straße 12 (1. Etage). Kinder ab vier Jahren sind von 16 bis 18 Uhr willkommen bei Spielen in entspannter Atmosphäre und Kreativ-Aktionen. Die Teilnehmenden können lustige Fotos mit dem Greenscreen aufnehmen, und natürlich wird fleißig gebastelt. Der Eintritt ist frei. **RED**



DIE PRINZEN - SYMPHONICA 2026
17. Januar 2026 | Kuppelsaal im HCC

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Mitsing-Konzert - „Stabat Mater“
01. Mai 2025: Großer Sendesaal

Depenbusch & Kaiser Quartett
02. Mai 2025: Pavillon

Herrenmagazin
02. Mai 2025: Béi Chéz Heinz

Grégory Privat - Karibik meets Jazz
03. Mai 2025: Jazz Club Hannover

Nilz Bokelberg
04. Mai 2025: Pavillon

Motorpsycho
04. Mai 2025: 60er Jahre Halle

Universen: Antifa - Filmvorführung
08. Mai 2025: Cumberlandsche Bühne

Lisbeth Quartett - Fließende Klänge
09. Mai 2025: Jazz Club Hannover

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Hannover, Georgstr. 35 im Musik Kiosk
Burgdorf, Marktstraße 16



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de